K-2-833-2 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND Berlin
Beschlussdatum: 22.02.2021

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 757 bis 759:
Mit der Berliner Ernährungsstrategie möchten wir den Anteil von biologisch produzierten, saisonalen, regionalen, ~~veganen~~ und ~~vegetarischen~~pflanzlichen Lebensmitteln in der Gemeinschaftsverpflegung stetig ausbauen und diese Lebensmittel ganz oben auf den Speiseplan

Von Zeile 761 bis 763 einfügen:
nutzen können. Ein gutes Beispiel sind die Schulen. Ab 2021 gibt es beim beitragsfreien Schulessen für die ersten bis sechsten Klassen Früchte sowie Milch, Pflanzenmilch und Milchprodukte ausschließlich in Bio-Qualität. Der Bio-Anteil steigt von unter 15 Prozent auf über 50

Von Zeile 769 bis 771:
weitestgehend auf biologisch produzierte, vor allem regional angebaute Lebensmittel und ~~veganes bzw. vegetarisches~~pflanzliches Essen umzusteigen. Um unsere Ziele zu erreichen, setzen wir bei der Umstellung der Gemeinschaftsverpflegung auf die neu geschaffene Fortbildungseinrichtung

Begründung

Vegetarische Ernährung steht ebenso im Konflikt mit dem Tierwohl wie es eine Ernährung mit Fleischanteil tut. Eine pflanzlich basiere Ernährung stellt als einzige Ernährungsform sowohl das Tierwohl sicher, als auch eine gesunde und nachhaltige Ernährung dar. Daher soll in Öffentlichen Einrichtungen auch vor allem diese Ernährungsform gefördert werden.

Zu dem Milchprogramm in Berliner Schulen soll auch planzliche Milch angeboten werden, um den Schüler*innen eine echte Alternative aufzuzeigen.